

Tagungsgebühr und Leistungen

Die Tagungsgebühr inkl. Kaffeepausen, Mittagssbuffet und Getränke beträgt für

- Mitglieder des Bayerischen Bauernverbandes, des Bayerischen Waldbesitzerverbandes sowie des Verbandes der Bayerischen Grundbesitzer 65 Euro,
- für Nichtmitglieder 105 Euro.

Bitte überweisen Sie nach Erhalt der Anmeldebestätigung den Beitrag bis spätestens 31. März 2016 auf das folgende Konto:

Kontoinhaber: Bayerischer Bauernverband
IBAN: DE 53 7016 0000 0000 0740 46
BIC: GENODEFF701
Verwendungszweck: Fachtagung Netzausbau

Bei Nichterscheinen können die Tagungskosten nicht erstattet werden. Gerne kann jedoch eine Ersatzperson Ihren Platz einnehmen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an uns:
Telefon: 089 55873-208
E-Mail: Umwelt@BayerischerBauernVerband.de

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt (begrenzte Teilnehmerzahl).

Tagungsort

Tagungszentrum der Akademie der Bayerischen Genossenschaften
Leising 16
D-92339 Beilngries/Altmühltal

Mehr Informationen zu Anfahrt und Übernachtungsmöglichkeiten im Tagungszentrum unter: www.abg-tagungszentrum.de

Anmeldung

Online-Anmeldung:
www.BayerischerBauernverband.de/Tagung-Netzausbau oder

per Fax an 089 55873-384 (bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Fachtagung „Netzausbau und Erdverkabelung“ Teilnahmegebühr inkl. Kaffeepausen, Mittagssbuffet und Getränke (bitte ankreuzen)

- Mitglied bei **65 Euro**
- Bayerischer Bauernverband
 - Bayerischer Waldbesitzerverband
 - Verband der Bayerischen Grundbesitzer

Mitgliedsnr.: _____

- für Nichtmitglieder **105 Euro**

Datum, Unterschrift:

Fachtagung Netzausbau und Erdverkabelung

am Donnerstag, 7. April 2016
Tagungszentrum der Akademie
Bayerischer Genossenschaften Leising/Beilngries



Bayerischer Bauernverband

In Kooperation mit:



BAYERISCHER
WALDBESITZER
VERBAND e.V.



Verband der Bayerischen
Grundbesitzer e. V.

ÜBER DIE FACHTAGUNG

Die Energiewende und der Netzausbau sind unmittelbar miteinander verbunden. Die Vorsitzenden der Regierungsparteien haben sich am 1. Juli 2015 darauf verständigt, dass der Netzausbau bürgerfreundlich umgesetzt werden soll. So sollen die Trassen unter Beteiligung der Bevölkerung ausgewählt werden sowie die Auswirkungen für die Anwohner und die Eingriffe in Natur und Landschaft möglichst gering gehalten werden.

Außerdem sollen verstärkt bestehende Trassen genutzt und neue Trassen soweit möglich vermieden werden. Bei Gleichstromtrassen gilt ein grundsätzlicher Vorrang für Erdkabel, bei Wechselstromtrassen wurden zusätzliche Pilotprojekte zur Erdverkabelung beschlossen. All das geschieht, um die nötige Akzeptanz zu schaffen. Auswirkungen auf das Grundeigentum wurden kaum berücksichtigt.

Die geplanten Stromtrassen führen in der Regel über land- und forstwirtschaftliche Flächen. Daher sind Grundeigentümer sowie Land- und Forstwirte unmittelbar betroffen. Noch sind zahlreiche Fragen offen, viele Befürchtungen stehen im Raum: Geht die Akzeptanzsteigerung zu Lasten der Grundeigentümer, Land- und Forstwirte? Wie werden deren Belange berücksichtigt? Welche Auswirkung hat die Erdverkabelung auf den Boden als Produktionsgrundlage? Durch welche Maßnahmen können Beeinträchtigungen minimiert werden? Gibt es Alternativen zu bisherigen Systemen? Werden Bewirtschaftern durch Ausgleichsmaßnahmen zusätzliche Flächen entzogen? Nicht zuletzt: Ist die bestehende Entschädigungsregelung noch praxisingerecht?

Die Fachtagung soll Grundeigentümern, Land- und Forstwirten, Vertretern von Verbänden, Kommunen, Versorgungsunternehmen und Entscheidungsträgern Raum bieten, um die Fragen rund um Netzausbau und Erdverkabelung zu erörtern.

Donnerstag, 7. April 2016

- 08:45 Uhr **Begrüßungskaffee mit Obst und Gebäck**
- 09:15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Walter Heidl, Präsident des Bayerischen Bauernverbandes
- 09:30 Uhr **Umsetzung von Energiewende und Netzausbau in Bayern**
Franz Josef Pschierer, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie
- 10:00 Uhr **Aktueller Stand zu Netzausbau und Erdverkabelung aus Sicht der Bundesnetzagentur**
N.N., Bundesnetzagentur

Elektrische Energieübertragung und Möglichkeiten der Erdverkabelung
Prof. Matthias Luther,
Lehrstuhl für Elektrische Energiesysteme, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Trassenplanung und Bau unter Berücksichtigung der Belange von Öffentlichkeit, Naturschutz und Grundeigentum
N.N. Tennet TSO GmbH,
Dr. Christoph Gehlen, Amprion GmbH

- 11:00 Uhr **Kaffeepause**
- 11:30 Uhr **Kurz-Statements:**

- **Gibt es Alternativen zu bisherigen Systemen?**
Ingo Rennert, Infranetz AG
- **Welche Möglichkeiten bietet der Kabelpflug?**
Walter Föckersperger, Geschäftsführer Walter Föckersperger GmbH

Donnerstag, 7. April 2016

- **Kompaktmasten: Eine Alternative zum Erdkabel?**
Klaus Denzinger, Vorsitzender Bundesverband Kompaktleitung
- 12:00 Uhr **Auswirkungen auf den Boden und Erfahrungen mit der bodenkundlichen Baubegleitung bei Erdkabelprojekten**
Martin Busse, Geschäftsführender Gesellschafter Geonovo GmbH
- 12:30 Uhr **Fragen und Diskussion zum Vormittag**
- 13:00 Uhr **Mittagsbuffet**
- 14:30 Uhr **Wie viel naturschutz-/artenschutzrechtlichen Ausgleich braucht eine ökologische Energiewende?**
angefragt N.N. Bayerisches Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz
- Netzausbau und Entschädigung von Grundeigentümern: Erfordernis der Neujustierung der Entschädigungsgrundsätze**
Dr. RA Wolfgang Krüger,
Deutscher Bauernverband
- 15:15 Uhr **Abschlussdiskussion**
- 16:10 Uhr **Schlusswort**
Josef Spann, Präsident des Bayerischen Waldbesitzerverbandes
- 16:15 Uhr **Ende und Abschlusskaffee**

Moderation:
Georg Wimmer, Stellv. Generalsekretär des Bayerischen Bauernverbandes